



EINLADUNG - ENERGIEWENDETAG 2023



A hand holding a globe of the Earth, symbolizing climate change and sustainability.

**"Villingen-Schwenningen
auf dem Weg zur
Klimaneutralität"**

Was erwartet Sie heute:

14:00	<p><i>Begrüßung - "Klimaschutz in Villingen-Schwenningen"</i> <i>OB Jürgen Roth - European Energy Award -</i> "Energiepolitisches Arbeitsprogramm - VS 2.0"</p>
14:30	<p><i>Die Stadt VS und die Stadtwerke VS ziehen an einem Strang:</i> "Die Kommunale Wärmeplanung" - Sarah Scherenberg, energielenker projects GmbH, Fellbach und "Die Grüne Null" - Sebastian Wilhelm, Stadtwerke VS</p>
15:30	<p>"Energieeffizienz, Recht und Förderung in Bewegung - wir verschaffen einen Überblick" <i>Tobias Bacher - Energieagentur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</i></p>
16:00	<p>"Sonnenstrom vom Balkon – steckerfertige Solaranlagen und was zu beachten ist" <i>Katharina Baudis - BUND Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg</i></p>

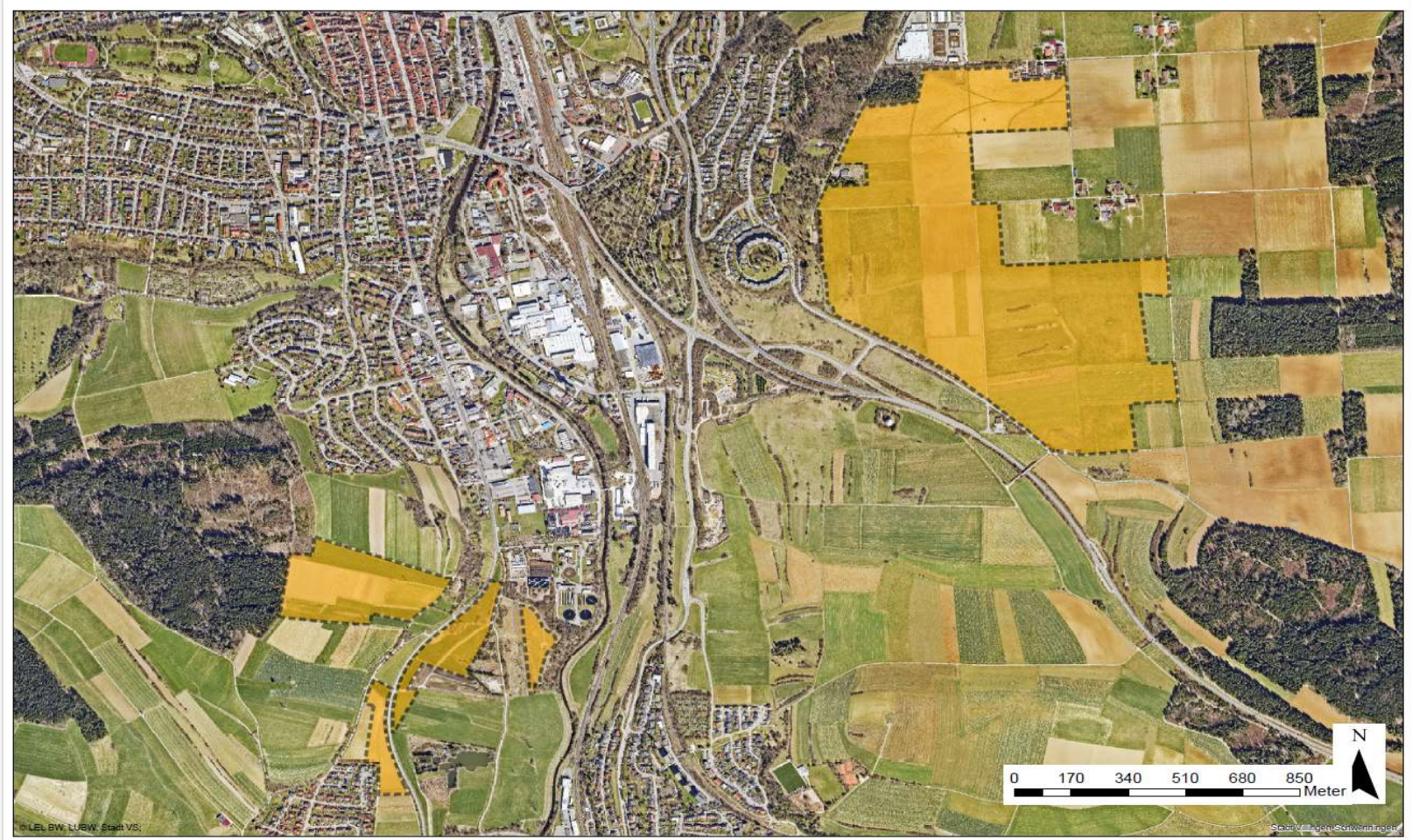


Energiepolitisches Arbeitsprogramm Stadt Villingen-Schwenningen

Prozesse und Projekte

MB 1: Entwicklung und Raumordnung

- 1. Entwickeln eines „Nachhaltigen Flächenmanagements“**
- 2. Entwickeln einer „Kommunalen Energieplanung“:
PV-Anlagen und Elektrolyse-Wasserstoff-Strategie**
- 3. Entwickeln von Lösungsansätzen von Klimaschutz-maßnahmen in
Denkmalen**
- 4. Kompensation von CO₂ durch Stärken des „natürlichen
Klimaschutzes“: Biotopvernetzung, Stärkung der Biodiversität, etc.**



Entwickeln einer kommunalen Energieplanung mit PV-Anlage Obere Wiesen und im Zentralbereich

MB 2: Kommunale Gebäude, Anlagen

- 1. Erarbeiten „Gesamtsanierungsplan aller städtischen Gebäude“**
- 2. Erarbeiten projektbezogener „Sanierungspläne“ für einzelne städtische Gebäude**
- 3. Erhöhen der Sanierungsrate kommunaler Gebäude**
- 4. Einführen des „Kommunalen Energiemanagementsystems“**
- 5. Leuchtturmprojekte Sanierung:**
 - Umbau ehemaliger „Französische Schule“ in Villingen zur VHS**
 - Verwaltungsgebäude „Oberer Brühl“ in Villingen**



„Leuchtturmprojekt – Verwaltungsgebäude Oberer Brühl wird Energieeffizienzhaus 40



MB 3: Versorgung und Entsorgung

- 1. Fertigstellen des Generalentwässerungsplan**
- 2. Konzeption der Wasserstoffstrategie**
- 3. Modellprojekt: „Energie-Speicher mit Solarthermie-Anlagen“, Weilersbach, BG Schlegelberg**
- 4. Errichten von PV-Anlagen auf kommunalen Dächern durch die SVS: 300 kwp/a**
- 5. PV-Anlage „Obere Wiesen“: Kläranlage wird stromseitig klimaneutral; plus Erhöhen des Anteils erneuerbarer Energien**

EUROPEAN
ENERGY
AWARD



Kindergarten am Ziegelbach mit PV-Anlage der SVS

MB 4: Mobilität

- 1. Fortführen E-Scooter – Projekt**
- 2. Umsetzen Radverkehrskonzept Stufe II**
- 3. Ausbau ÖPNV und Gewährleisten der Barrierefreiheit**
- 4. Prüfen kostenfreien ÖPNV**
- 5. Erarbeiten Konzept zur Parkraumbewirtschaftung**



Fahrradstraßen in VS

MB 5: Interne Organisation

- 1. Erhöhen der Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation nach außen**
- 2. Intensivieren der Kommunikation mit Gewerbetreibenden**
- 3. Weiterentwickeln der Leuchttürme (BG Lämmligrund, PV-Zentralbereich, VIAS, Energiekraftwerk Kunsteisbahn, Wasserstoffstrategie, u.a.)**

EUROPEAN ENERGY AWARD

Klimascout

Let it shine!



Villingen-Schwenningen

Klimascout

Dein PC will nicht den ganzen Tag gegen den Strom schwimmen



Villingen-Schwenningen

Klimascout

Dreh am Rad...



Villingen-Schwenningen

Klimascout

reduce POLLUTION
plastic RECYCLE
water REUSE
the earth RESPECT

Villingen-Schwenningen

Klimascout

eat SLEEP RECYCLE Repeat

Villingen-Schwenningen



Ausbildung der kommunalen Klimascouts

Klimascout

Dreh mal ordentlich runter!



1°C weniger spart schon 6% Energie ein. Also dreh die Heizung runter wenn du das Büro über längere Zeit verlässt.

Villingen-Schwenningen

MB 6: Mobilität

- 1. Schaffen notwendiger personeller Ressourcen in der Verwaltung**
- 2. Fortführen Projekt „Ausbildung kommunaler Klimascouts“**
- 3. Akquirieren von Fördermitteln und Einstellen von HH-Mitteln für energie- und klimapolitische Projekte**
- 4. Prüfen der Einführung eines „Klimabudgets“**



VILLINGEN-SCHWENNINGEN
Mittwoch, 15. Juli 2023

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Die Doppelstadt hat die ersten Projekte des energiepolitischen Arbeitsprogramms umgesetzt und das Gütesiegel erhalten. Für die Rezertifizierung sind weitere Schritte erforderlich. Im Ausschuss stieß das Konzept des Energieteams auf Zustimmung.

■ Von Martina Ziegler

VILLINGEN-SCHWENNINGEN. Die Stadt hat sich auf die Fahnen geschrieben, bis 2035 klimaneutral zu sein und ihren Beitrag zu leisten, das Pariser Klimaschutzabkommen einzuhalten. Dass dies eine Herausforderung bedeutet, zeigte die Präsentation im Technischen Ausschuss in der Neuen Tuhalle in Villingen.

Schon 2019 hatte sich die Stadt auf den Weg gemacht, dem Klimawandel zu begegnen und beteiligte sich am European Energy Award, einem europäischen Gütesiegel für die Nachhaltigkeit der Energie- und Klimaschutzpolitik. Im kommenden 2021 beschloss der Gemeinderat, das erste „Energiepolitische Arbeitsprogramm“ umzusetzen. Die Zertifizierung stand im vergangenen Winter an, mit großer Mehrheit entschied der Gemeinderat, diesen Prozess über eine Rezertifizierung und die Erarbeitung des nächsten Arbeitsprogramms für 2025 bis 2030 weiterzuführen.

Präsentation der nächsten Schritte

Petra Neubauer vom Stadtpolitikamt, die das Energieteam leitet, und Tobias Bachner von der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis stellten dem Ausschuss die nächsten Schritte vor. Da gibt es in Sachen Entwicklungplanung um nachhaltiges Flächenmanagement und Photovoltaikanlagen, unter dem Stichwort kommunale Gebäude um energetische Sanierung, bei der Ver- und Entsorgung um das Modellprojekt klimaneutrales Wohngebiet Weiersbach-Schlafberg mit den Energie-Speicher und Solarthermie-Anlage oder beim Thema Mobilität um die zweite Stufe des Radverkehrs-konzepts und einen kosten-

günstigen oder -losen Personennahverkehr.

Klimaschutz sei ein wichtiges Aufgabefeld und daher gut angelegtes Geld, betonte Dieter Winkl von der CDU. Er forderte, dies auch als Kriterium bei der Personalauswahl zu berücksichtigen und die Bewerber zu fragen, ob sie in die Doppelstadt ziehen, um die Arbeitswege möglichst kurz zu halten. Angesichts des Fachkräftemangels müsse die Stadt das Pendeln in Kauf nehmen, um die Stellen überhaupt besetzen zu können, erregte Energie-

minister Detlev Böhre. Das Konzept geht dem Grünen noch nicht weit genug, stellte Ulrike Salam fest. Die Punkte seien zu unklar, die Fäden müssten konsequent zusammenknüpfen, um zum Ziel zu führen. Für Edgar Schatz, SPD, ist es hingegen ein „ehrgeiziges Ziel“, die aufgetragenen Punkte bis 2035 tatsächlich zu verwirklichen, ansonsten die Investitionen in nur fünf Doppelhaushalten abzuhängen.

Gegen weitere Stellen sprach sich Martin Rothweiler, AfD, aus. Dies blase die Ver-

altung noch weiter auf und führe zu mehr Bürokratie. Die Stadt solle sich auf ihre Kernaufgaben beschränken, statt die Zertifizierung anzustreben, und sich einzelner Themen wie Energiesicherheit und Effizienz anzunehmen.

Geld für Personal erforderlich

Die zusätzlichen Mitarbeiter seien immer an einzelnen Projekten und damit an Gemeinderatsbeschlüssen gekoppelt, erklärte Petra Neubauer. Böhre schwärzte den Gemeinderat darauf ein, dass er Farbe bekennen und beispielsweise das Geld für Personal zur Verfügung stellen muss, um die Ziele zu erreichen. Klar sei, dass auf die Stadt einige Herausforderungen zukämen. Um das Gütesiegel zu behalten, seien immer weitere Zertifizierungen notwendig, und mit jedem Schritt steige der Anspruch. Klar sei, dass sich einige Projekte nicht bis 2035 vollständig in die Tat umsetzen lassen, aber die Stadt könne sie zumindest auf den Weg bringen.

Das Arbeitsprogramm weiter zu verfolgen, empfahl auch der Ausschuss. Die Entscheidung trifft nun der Gemeinderat in seiner Sitzung am diesem Mittwoch, 19. Juli, in der Neuen Tuhalle in Villingen.



Unterstützen der klimapolitischen Aktivitäten durch Öffentlichkeitsbeteiligung und Bürgergespräche



Wie geht es weiter ???

Die nächsten Schritte:

- **Herbst 2023: Haushaltplanberatung und Beschluss der investiven Maßnahmen**
- **ab 2023 – 2026: Umsetzen der Maßnahmen**
- **2026: Re-Zertifizierung**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**